

I N H A L T S V E R Z E I C H N I S

Verzeichnis der verwendeten Abkürzungen.....	4
<u>1. Teil: VORFRAGEN</u>	5
1. Zur Einordnung der Thematik in das gegenwärtige systematisch-theologische Gespräch.....	5
2. Unterschiedliche Wertbesetzungen des Leidensbegriffs in der aktuellen Diskussion.....	9
3. Tendenzen zeitgenössischer Bestimmungen des Verhältnisses Gottes zum Leiden.....	14
3.1. Die Tendenz zur Identifizierung von Gott und Leiden.....	14
3.2. Die Tendenz zur Polarisierung von Gott und Leiden.....	36
4. Theologisches und empirisches Leidensverständnis (Strukturelle Differenz und Relation).....	55
5. Entwicklung von Leitfragestellungen für die Analyse des Zuordnungsmodells "Gott und das Leiden" in der Kirchlichen Dogmatik Karl Barths.....	59
6. Zu Intention, Aufbau und Methodik der Untersuchung.....	62
<u>2. Teil: GOTT UND DAS LEIDEN IN DER KIRCHLICHEN DOGMATIK KARL BARTHS</u>	65
<u>Grundlegung:</u> Der christologische Erkenntnisort Gottes und seines Weltbezuges in seinen Auswirkungen auf den Ansatz der Zuordnung Gottes zum Leiden in Barths Theologie.....	65

I	<u>PASSIO DEI - ODER DIE BEDEUTUNG DES LEIDENS</u> <u>FÜR BARTHS VERSTÄNDNIS DER GOTTESGESCHICHTE.....</u>	87
1.	Passio dei als passio hominis: Die Leidensgeschichte Jesu Christi als zeugnishafte Entsprechung zur Leidensgeschichte Gottes.....	88
2.	Die Gottespassion unter dem zweifachen Aspekt ihrer bundestheologischen Kontinuität zum Sein Gottes und ihrer harmartologisch bedingten Kontingenz.....	101
3.	Die praedestinationarische Selbstbestimmung Gottes zum Leiden und Barths christologisch modifizierter Supralapsarismus.....	124
4.	Das Leiden Gottes als Erweis der Vollkommenheiten des göttlichen Liebens.....	157
5.	Das trinitarische Leben Gottes und das Sterben des Sohnes Gottes: Barths Verständnis der passio dei im Spannungsfeld von Theopaschismus, Patri- passianismus und der Rede vom Tod Gottes.....	168
6.	Barths Auslegung der "Autonomie Gottes" als theologische Überwindung des traditionellen metaphysischen Apathieaxioms.....	187
II	<u>PASSIO HOMINUM - ODER DIE BEDEUTUNG DER</u> <u>GOTTESGESCHICHTE FÜR BARTHS VERSTÄNDNIS</u> <u>DES LEIDENS.....</u>	195
	Einleitende Vorüberlegungen zu Teil II.....	195
1.	Zum Verhältnis von Bundesgeschichte und Weltgeschichte, Heilshandeln und Welthandeln Gottes in Barths Theologie (Erstellung eines Referenzrahmens).....	202

2.	Leiden im Kontext des Widerspruchs Gottes gegen das Elend Die passio hominum unter dem teleologischen Aspekt der Beziehung von Bund und Welt (Bund als Weltziel).....	220
2.1.	Gottes polemisches Verhältnis zum Nichtigen und seinen Leidensexponenten Sünde, Übel und Tod (Zu Barths christologischer Bestimmung des Leidens als "malum").....	220
2.2.	Gottes Nein als der "ontologische Ort" des Nichtigen und seine Implikationen für die Frage nach Herkunft und Zukunft des Leidenselends.....	253
2.3.	Providentia dei - confusio hominum: Das gegenwärtige Menschheitsleiden und das Bekenntnis zur Herrschaft des Auferstandenen..	289
3.	Leiden als Erwartung und Erinnerung des Leidens Gottes Die passio hominum unter dem analogen Aspekt der Beziehung von Bund und Welt (Bund als Weltsinn).....	303
4.	Rechtfertigung Gottes und Rechtfertigung der Schöpfung Zu Barths Sicht des Theodizee- und Kosmodizee-Problems zwischen Kreuz und Endparusie Jesu Christi.	325
4.1.	Rechtfertigung Gottes bei Barth.....	330
4.2.	Rechtfertigung der Schöpfung bei Barth.....	351
5.	Fazit als Anwendung: Gedanken zum Thema "Gotteserfahrung im Leiden" im Anschluß an Karl Barth.....	371
	Literaturverzeichnis.....	381